



AIR LIQUIDE AUSTRIA GmbH

Pestalozzistraße 128
A-8704 Leoben - Donawitz

Donawitz, im April 2021

Information der AIR LIQUIDE AUSTRIA GmbH gemäß UMWELTINFORMATIONSGESTZ (UIG)

Sehr geehrte Nachbarn und Anrainer!

Die AIR LIQUIDE AUSTRIA GmbH betreibt am Gelände der VOEST ALPINE Donawitz (VAD) eine Luftzerlegungsanlage (LZA). Gemäß § 14 Abs. 2 und 3 des Umweltinformationsgesetzes erhalten Sie als unsere Nachbarn die entsprechenden Informationen über diese Anlage.

Der Sinn dieser Verordnung ist es, die von einem Industrieunfall potentiell betroffenen Personen über die Gefahren, die Sicherheitsmaßnahmen und das richtige Verhalten im Ereignisfall vorsorglich zu informieren.

Bei einem Industrieunfall kann sich durch die Freisetzung gefährlicher Stoffe eine Gefahr für Mensch und Umwelt ergeben. Ein derartiger Zwischenfall tritt nur dann ein, wenn alle unsere technischen und organisatorischen Maßnahmen zur Verhinderung eines Industrieunfalls gleichzeitig versagen. Die Wahrscheinlichkeit, dass Sie von einem derartigen Ereignis betroffen werden, ist außerordentlich gering.

Unser vorrangiges Ziel ist es, einen Industrieunfall durch laufende Überprüfung unserer Sicherheitssysteme gänzlich zu vermeiden. Ihre – und damit auch unsere – Sicherheit ist uns ein Anliegen. Sollte jedoch trotz aller Vorsichtsmaßnahmen und Vorkehrungen ein Industrieunfall eintreten, dann gibt Ihnen diese Information entsprechende Hinweise und Verhaltensanleitungen.

AIR LIQUIDE AUSTRIA GmbH

DI Manuel Grossegger

Dr. Ing. Irene Marti

Standortleiter

Direktor Operations LI
Air Liquide Austria

1. Betriebsstandort und Name des Betriebsinhabers

AIR LIQUIDE AUSTRIA GmbH
Luftzerlegungsanlage Donawitz
Pestalozzistraße 128
8704 Leoben - Donawitz

2. Auskunftspersonen, bei denen nähere Informationen eingeholt werden können

Bei folgenden Personen können von Mo. – Do. 7.00 – 16.00 Uhr sowie am
Fr. 7.00 – 13.00 Uhr Auskünfte bzw. nähere Informationen eingeholt werden:

Anlagenleitung:	Herr DI Manuel Grossegger Tel: 0503 04 25-2198
Anlagenleitung-Stv.	Herr Ing. Erich Kraussler Tel: 0503 04 25-2191
Direktor Operations	Fr. Dr. Ing. Irene Marti Tel: 01/70 109-0
Manager Health, Safety & Environment	Herr Ing. Leopold Poller Tel: 01/70 109-346

Ansprechperson außerhalb
der regulären Betriebszeit: Operator LZA, Tel: 0503 04 25-3491

3. Sicherheitsbericht gemäß IUV § 5

Der aktuelle Sicherheitsbericht wurde der Genehmigungsbehörde vorgelegt.

4. Am Standort ausgeübte Tätigkeiten

In der Luftzerlegungsanlage (LZA) werden durch die physikalische Trennung von Luftbestandteilen die Produkte **Sauerstoff**, **Stickstoff** und **Argon** gewonnen. Ein Großteil dieser Produkte wird ebenso wie aufbereitete Druckluft über Rohrleitungen an die VOEST ALPINE Donawitz (VAD) in gasförmigem Zustand geliefert. Die VAD benötigt Sauerstoff, Stickstoff und Argon für metallurgische Zwecke. Ein Teil der gewonnenen Gase wird von AIR LIQUIDE für die Versorgung des Marktes herangezogen. Die Lagerung und Verteilung dieser Produkte erfolgt in tiefgekühlter, verflüssigter Form in Lagertanks bzw. mittels Tankfahrzeugen.

Die fachliche Kompetenz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, deren fortlaufende Weiterbildung durch Schulungen und Unterweisungen gefördert wird, bilden die Basis unseres Sicherheitsmanagements.

Die Überprüfung unserer Sicherheit erfolgt durch kontinuierliche Prozeßüberwachung und Instandhaltung.

5. Stoffbezeichnung und allgemeine Angaben über die Art der Gefahr

Gemäß der Gewerbeordnung 1994, BGBl. in gültiger Fassung, Anlage 5 ist für diese Anlage als einziges Produkt Sauerstoff ab einer Menge von 200 to als sicherheitsrelevanter Stoff zu betrachten.

Sauerstoff

Allgemeine Eigenschaften

Gasförmiger Sauerstoff ist farblos, geruchlos und geschmacklos. Sauerstoff ist bei gleicher Temperatur etwas schwerer als Luft.

Flüssiger Sauerstoff ist geruchlos, von leicht blauer Farbe und siedet bei -183°C . Bei Raumtemperatur und normalem Druck ergeben 1 l flüssigen Sauerstoff ca. 860 l gasförmigen Sauerstoff. Sauerstoff ist zur Erhaltung von Leben notwendig und verbindet sich leicht mit anderen Elementen. Sein Anteil in der Luft beträgt 21 Volumsprozente.

Allgemeine Gefahren

Sauerstoff selbst ist nicht brennbar, aber er fördert jede Verbrennung.

Das heißt, brennbare Stoffe entzünden sich leichter und verbrennen stärker, wenn die Luft mehr als 21% Sauerstoff enthält. Dieser Effekt verstärkt sich mit zunehmender Sauerstoffkonzentration. Viele allgemein verwendete Werkstoffe, die in Luft normalerweise nicht brennen, können in mit Sauerstoff angereicherter Luft oder in reinem Sauerstoff brennen.

Wenn flüssiger Sauerstoff verdampft, ist das sich bildende Gas sehr kalt und viel schwerer als Luft. Daher kann es sich in tief liegenden Bereichen wie Gruben oder Kanälen ansammeln und eine Sauerstoffanreicherung bewirken.

6. Allgemeine Angaben über die Art der Gefahr und mögliche Gefahren für die Bevölkerung

Alle Prozesse innerhalb der Luftzerlegungsanlagen laufen in geschlossenen Systemen ab. Der Industrieunfall mit der größten Auswirkung auf die Umgebung wäre die Freisetzung von flüssigem Sauerstoff über Leckagen aus der LZA.

In diesem Fall ist, wie im Sicherheitsbericht (Auswirkungsbetrachtungen) für die Luftzerlegungsanlage der AIR LIQUIDE AUSTRIA GmbH dargestellt, der unmittelbare davon betroffene Personenkreis auf das am Betriebsgelände befindliche Personal beschränkt. Außerhalb des Betriebsareals ist mit keiner Allgemeingefährdung zu rechnen.

Auswirkungsbetrachtungen in Bezug auf Freisetzung und Brand von Sauerstoff bleiben ebenfalls innerhalb des Betriebsareals begrenzt.

Damit nach menschlichem Ermessen keine ernste Gefahr eintreten kann, sind umfassende technische und organisatorische Maßnahmen festgelegt und in einem ausführlichen Sicherheitsbericht dokumentiert.

7. Informationen über das richtige Verhalten bei Eintritt eines Industrieunfalls

Da Sauerstoff ein Bestandteil der Luft ist, besteht beim Einatmen von Sauerstoff keine Gefahr für die Gesundheit von Menschen und anderen Lebewesen. Jedoch ist bei einer Anreicherung der Luft mit Sauerstoff auf die erhöhte Brandgefahr zu achten.

Wenn Sie von einem Industrieunfall der Luftzerlegungsanlage mit Auswirkungen auf die Umgebung Kenntnis erhalten, beachten Sie bitte unbedingt folgende Hinweise:

- ⇒ **Lautsprecherdurchsagen der Exekutive oder Feuerwehr**
- ⇒ **Rundfunkgerät einschalten**
- ⇒ **Geschlossene Gebäude aufsuchen ⇒ Fenster und Türen schließen**
- ⇒ **Telefonleitungen nicht blockieren**
- ⇒ **Ruhe bewahren und den Anweisungen der Einsatzkräfte folgen**

8. Zutreffende Maßnahmen im Falle eines Industrieunfalls durch AIR LIQUIDE in Abstimmung mit den zuständigen Behörden und Einrichtungen

Trotz aller Sicherheitsvorkehrungen ist die Möglichkeit eines Industrieunfalls niemals gänzlich auszuschließen. Die möglichen Auswirkungen eines Industrieunfalls sind im Sicherheitsbericht und Maßnahmenplan im Detail beschrieben, die erforderlichen technischen und organisatorischen Maßnahmen sind im internen Notfallplan ausführlich dokumentiert.

Bei einem Industrieunfall erfolgt die Meldung an die VAD-Betriebsfeuerwehr. Die weitere Vorgangsweise erfolgt entsprechend des VAD-Werksalarmplanes. Gleichzeitig läuft die im VAD-Werksalarmplan festgelegte Informationskette über die zuständigen Behörden ab, die die Öffentlichkeit benachrichtigt bzw. warnt und mit aktuellen und spezifischen Informationen über etwaige Gefahren und richtige Verhaltensmaßnahmen versorgt.

Die Alarmierung und Informationen im Industrieunfall erfolgen über einen oder über beide der folgenden Wege:

- ⇒ Lautsprecherdurchsagen der Exekutive oder Feuerwehr
- ⇒ Rundfunkdurchsagen in den Lokalsendern:
Radio ORF Steiermark (93,2), Radio Grün-Weiß (102,6) und Antenne Steiermark (105,7)

Die Anforderung zusätzlicher Einsatzkräfte außerhalb des VAD-Werksgebietes erfolgt abhängig vom Ausmaß des Störfalles entsprechend den Regeln im VAD-Werksalarmplan.

9. Externer Notfallplan

Einzelheiten über die Alarmierung bzw. Warnung und Informationen und die Maßnahmen außerhalb des Betriebsgebietes können aus dem bei der BH Leoben aufliegenden externen Notfallplan entnommen werden.

10. Weitere Informationen

Hinsichtlich weiterer Informationen und allfälliger Einsichtnahmen in den Sicherheitsbericht ersuchen wir um Kontaktaufnahme mit Herrn DI Manuel Grossegger (Tel. 0503 04 25/2198).

Diese Information ist auch auf unserer homepage www.airliquide.at ständig verfügbar

WICHTIGER HINWEIS

Durch das fallweise prozessbedingte Verdampfen von Flüssigprodukt kommt es zur Nebelbildung im Bereich der Luftzerlegungsanlage. Da das Verdampfen im Rahmen des normalen Anlagenbetriebes erfolgt, bedeutet diese Nebelbildung keine Anlagenstörung bzw. ist das **kein** Industrieunfall.

Donawitz, im April 2021

A: 08 vom 20.04.2021/ NL-IM-MGR